

# Permakulturgestaltung auf Flächen der CSA-Genossenschaft "Vision Birchhof"

## Projektangaben



Permakulturgestaltung als essbare Landschaft (auf 598m ü.NN), aus "Baumgilden" mit verschiedenen Pflanzengemeinschaften, an den Rändern mit Biologisch-Dynamischem Ackerbau kombiniert.

**gemeinsames Pilotprojekt:**  
Gärtnerei "Bio-Birchhof"  
Genossenschaft "Vision Birchhof"  
Matthias Brück "Permatür"  
Verein "Permakultur Landwirtschaft"

**ort:**  
Genossenschaft "Vision Birchhof", Vorsitz Roger Gündel, Oberwil-Lieli (AG)  
www.visionbirchhof.ch

**projektleitung:**  
Matthias Brück, Landschaftsarchitekt  
www.permatur.org

**projektbegleitung:**  
Verein Permakultur-Landwirtschaft  
www.permatur-landwirtschaft.org

**masstab:**  
1:400 / A1

**datum:** 30. Januar 2015 **revision:** 26. August 2016

## Über Permakultur

Der Begriff der Permakultur ist aus der Verbindung von permanent und agriculture entstanden. Sie vereint die Erfahrungen traditioneller landwirtschaftlicher Systeme mit neuen Erkenntnissen aus anderen Disziplinen und verschiedenen Teilen der Welt. Permakultur ist eine Gegenbewegung zur industrialisierten Landwirtschaft mit dem Ziel, der Energie- und Bodenverschwendung durch hochspezialisierte und mechanisierte Produktionssysteme Einhalt zu gebieten, ohne in die arbeitsaufwendige Gartenkultur vergangener Generationen zurück zu fallen. In Permakultursystemen wird nicht gegen, sondern mit der Natur gearbeitet; so werden etwa stabile Mischkulturen und Symbiosen gezielt gefördert und natürliche Kreisläufe genutzt, um Platz- und Zeitaufwand, aber auch den Einsatz von Energie, Wasser und nicht erneuerbaren Rohstoffen zu minimieren. Diese Prinzipien eröffnen, etwa im Hinblick auf eine Gemeinwohlökonomie, auch über den landwirtschaftlichen Kontext hinaus neue Perspektiven in puncto Bildung und sozialen wie wirtschaftlichen Fragestellungen.

## Die Vision Birchhof

Der Biologisch-Dynamische landwirtschaftliche Betrieb Birchhof (598m ü.NN) bei Oberwil-Lieli hat für die Weiterentwicklung des Betriebes eine eigene Genossenschaft namens *Vision Birchhof* gegründet, die sich für eine zukunftsfähige Landwirtschaft einsetzen möchte. Als bereits bestehender CSA-Betrieb (Community-supported Agriculture = Gemeinschaftsbildende Landwirtschaft), hat der Birchhof einige Aspekte von Permakultur im wirtschaftlichen und sozialen Kontext bereits umgesetzt: Genossenschaftler\*innen erhalten im Gegenzug zu ihrer finanziellen und tatkräftigen Beteiligung Biogemüse direkt ab Hof. Jetzt steht zur Vervollständigung der Vision der Aufbau der fast 2.7ha grossen Fläche zu einer Permakulturlandschaft an. Eine "Essbare Landschaft" in der Kombination aus Polykultur- und Etagenbausystemen hat sich im Hinblick auf die geographischen Gegebenheiten und die Vorstellungen von Landwirt und Genossenschaft als ein gutes Konzept herausgestellt. Die Fläche wird bereits heute für einjähriges Gemüse und Kräuter im Ackerbauverfahren biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Innerhalb von 4 Jahren sollen nun etappenweise nach Permakultur gestaltete Flächen entstehen. Angefangen wird mit einer Baum- und Wildheckenpflanzung, gefolgt vom Anlegen der ersten Pflanzfläche, dem ersten Kompostgarten und den ersten Hochbeeten in der Sonnenfalle. Dieses Projekt ist ein permakulturelles Pilot-Projekt in einem landwirtschaftlichen Betrieb, was es in dieser Grösse in der Schweiz noch nicht gegeben hat. Mit Hilfe von Beobachtungen und Analysen der Arbeitsweisen soll gezeigt werden, dass eine solche Permakultur energieeffizient gesunde und wohlschmeckende Lebensmittel herstellt, und nebenbei einen Beitrag zur Artenvielfalt leistet. Jedes Jahr sollen zudem Kurse stattfinden, an denen die Beteiligten Permakultur praktisch erfahren können und Wissen weitergegeben wird.

## Legende

- grosskronige Bäume (Nussbaum, Leguminosen, Edelkastanie, ...);
- kleinkronige Bäume (Obstbäume, Speierling, Leguminosen, Amelanchier, ...);
- "Niederwald"-Bäume (Eschen, Haselnuss, Pappeln); gesetzt; darunter Pilzanbau
- Niederstamm - Obstbäume und Sträucher, kurzlebig für kurz- mittelfristigen Obstertrag und Förderfunktion
- grosse bis mittelgrosse Wild-, Obst- und Beerensträucher
- kleine bis zwergwüchsige Wild-, Obst- und Beerensträucher
- Wildhecke mit dornigem Wildobst bzw. Vogelnährgehölzen, als Schutz vor Grosswild
- Blumenwiese
- Getreidefeld
- Ackerfläche, biologisch-dynamisch bewirtschaftet
- Bodenvegetation von Baumgilden Nutz-, Förder- und Ablenkungspflanzen als bedeckte Fläche mit mehrjährigem Wild- und Kulturgemüse
- Mulchwiese, zur Lieferung von Mulchmaterial für weitere Pflanzflächen, inkl. Reservflächen
- gemulchte Flächen im Bereich von Kompostgärten und Hochbeeten
- Sumpffläche zum Anbau von Wildgemüse (Rohrkolben) und Biomasse (Mulch)
- Rückhaltebecken, für Lauf-Enten und fürs menschliche Wohlbefinden
- Hochbeete
- Kompostplatz im Rotationsverfahren
- Treffpunkt als "Lebende Skulptur"
- Schutzhütte für Lauf-Enten

## Pflanzenbeispiele



Erlenblättrige Feisenbirne (*Amelanchier alnifolia*)

Amerikanischer Kaki (*Diospyros virginiana*)



Schlangenknoterich (*Polygonum bistorta*)

Chinesische Petersilie (*Oenanthe javanica*)

Kaukasischer Rankspinat (*Habitia tamnoides*)



Rohrkolben (*Typha latifolia*)



Straussenfarn (*Matteuccias struthiopteris*)

